

TOPIC

# Klimakrise, Gesundheit und Rolle der GPA

Thomas Lob-Corzilius, Osnabrück

Wenn diese Ausgabe der Pädiatrischen Allergologie erscheint, haben die Bundestagswahlen 2021 stattgefunden, die kandidierenden Parteien wissen um ihre jeweilige Stärke und klären ihr Verhältnis zwecks Koalition und Opposition. Wie bei keiner Wahl vorher stand nicht nur der Wahlkampf im Zeichen der unleugbaren Klimakrise und den Herausforderungen einer notwendigen, fundamentalen Energie-, Verkehrs- und Wärmewende, in Teilen auch Konsumwende. Wir müssen diese in den kommenden zwei Dekaden gestalten und zum Gelingen führen, um unsere Erde enkeltauglich zu erhalten und möglichst viele Kippunkte abzuwenden.

## Klimapolitische Aktivität in vielen Bereichen

Seit mehr als 2 Jahren haben viele zivilgesellschaftliche Akteure wie Fridays-, Parents-, Scientists-, Psychologists- und Health for Future-Gruppen in der gesamten Republik die Klimadebatte forciert.

Die 30. Jahrestagung des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) mit seinen 145.000 Mitgliedern im Mai 2021 war unter dem Tagungsmotto „1,5°C – gemeinsam für das Klimaziel“ komplett geprägt von Vorträgen und Foren, die sich mit den vielen technologischen Fragen und Problemlösungen zu allen „Wenden“ und mit der Ressourcen- und Energieeffizienz für einen erfolgreichen Klimaschutz und das Erreichen der **Klimaneutralität** befassen [15].

Im Juni haben Prognos-Institut, Okö-Institut und Wuppertal-Institut in gemeinsamer Kooperation mit Agora-Energie- und Mobilitätswende wie der Stiftung Klimaneutralität drei präzise Veränderungsschritte zum Erreichen eines klimaneutralen Deutschlands bis 2050 vorgelegt. Danach ist „dies technisch und wirtschaftlich im Rahmen der normalen Investitionszyklen realisierbar [...] Kernelemente sind eine Energiewirtschaft auf der Basis erneuerbarer Energien, die weitgehende Elektrifizierung, die smarte und effiziente Modernisierung

des Gebäudebestands sowie der Aufbau einer Wasserwirtschaft für die Industrie. Das als Teil des European Green Deal angepasste deutsche Klimaziel von minus 65% Treibhausgasen bedeutet eine deutliche Be-

schleunigung der Energie-, Verkehrs- und Wärmewende...“ [13].

Auch im Juni hat zudem der Rat für nachhaltige Entwicklung (RnE) der Bun-

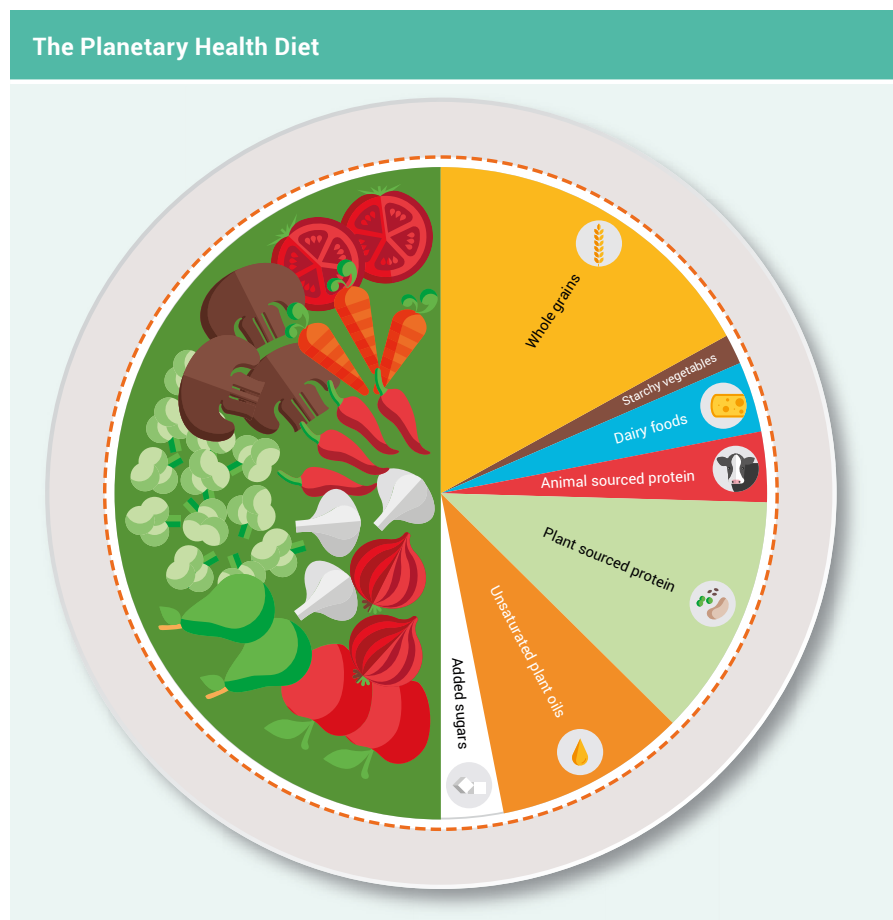


desregierung zusammen mit der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina ein Positionspapier herausgegeben, in dem pointiert die „Optionen für eine ambitionierte Weichenstellung und Umsetzung“ [6] mit den ökonomischen, rechtlichen, ökosozialen und energetischen Schwerpunkten hin zur Klimaneutralität beschrieben sind [6]. Ende Juni hat der aus allen Erwachsenen in Deutschland zufällig ausgewählte 160-köpfige „Bürgerrat Klima“ seine mit meist über 90%iger Zustimmung formulierten Empfehlungen mit den einleitenden Worten publiziert: „Vor dem Klima sind wir alle gleich. Um den Erhalt der Lebensgrundlage aller Menschen, von dem die Zukunft der nachfolgenden Generationen abhängt, sicherzustellen, ist das 1,5 Grad Ziel nicht verhandelbar. Jedes neue Gesetz ist auf seine Klimaschutzwirkung zu überprüfen und darf den Klimazielen nicht entgegenwirken. Klimaschutz ist ein Menschenrecht und muss ins Grundgesetz aufgenommen werden.“ [1].

Keine zukünftige Bundesregierung, in welcher Konstellation auch immer, wird diese Überlegungen und Strategien zur Seite schieben können, genauso wenig wie das epochale **Urteil des Bundesverfassungsgerichts** vom April bezüglich der Generationengerechtigkeit und die europäischen Verpflichtungen im Rahmen des Green Deal [7].

## Wissenschaftliche Arbeit in der GPA

Die Debatte um die Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesellschaft im Allgemeinen und die (Kinder-)Gesundheit im Besonderen wurde und wird seit Jahren auch in der GPA sowie den vier regionalen Gesellschaften APPA, AGPAS, NAPPA und WAPPA und deren Symposien geführt. Daran hat auch die SARS-CoV2-Pandemie grundsätz-



EAT Lancet Commission 2019; Päd. Allergologie 2/2021 von S. Schönberg

lich nichts geändert. Mit konstanter Unterstützung der Schriftleitung der pädiatrischen Allergologie und des Vorstands der GPA hat die WAG Umweltmedizin 2017 ein Schwerpunktheft zum Thema „Klimawandel und Allergie“ herausgebracht [3]. 2019 haben H. Mertes et al. über die Ergebnisse des vom Bundesumweltministeriums unterstützten Fortbildungsmoduls für Kinderärztinnen und Kinderärzte zu den gesundheitlichen Folgen des Klimawandels berichtet [9].

Seit dem Jahr 2020 wurde bewusst in jeder Ausgabe ein wissenschaftlicher Artikel zu den unterschiedlichen Aspekten der Klimakrise von Fachleuten verschiedenster Disziplinen publiziert: H.J. Leist ist in zwei Beiträgen kritisch der Frage nachgegangen, ob die erneuerbaren Ener-

gien die Klimaproblematik lösen können [4, 5]. M. Trapp hat aus der Sicht eines Diplomingenieurs einen skeptischen Blick auf die bisherigen Klimaschutzmaßnahmen geworfen und das Spannungsfeld zwischen Realität, Vision und Fiktion ausgeleuchtet [14]. E. Weimann hat als Chefärztin einer Reha-Klinik nachvollziehbar und klar begründet, warum jedes Krankenhaus nachhaltig wirtschaften sollte [16]. T. Lob-Corzilius und A. Grübl haben beispielhaft ihre persönliche Agenda zum Klimaschutz dargelegt, um Sie als Kolleginnen und Kollegen zu motivieren Ähnliches zu tun [8]. S. Schönberg hat als Leiterin der Schweizer Arbeitsgruppe für nachhaltige Ernährungsweisen eine gründliche Übersicht zur „Planetary Health Diet“ gegeben und dabei auf die spezifischen regionalen Besonderheiten verwiesen [12]. F. Peter und K. van Bronswijk haben

sich aus psychologischer Sicht mit der Problematik befasst, inwieweit die Klimakrise auch zu einer Krise der psychischen Gesundheit für Kinder und Jugendliche führen kann bzw. führen wird [10]. Und in dieser Ausgabe beschäftigt sich Ignaz Schmidt mit den durch den Klimawandel ermöglichten, neuen Vektoren für übertragbare Infektionskrankheiten – davon einige, die wir bislang ausschließlich in den Tropen verortet hatten [11].

Die GPA-Mitgliederversammlung und der Vorstand haben im Januar 2021 neue Reisekosten-Regularien auch für Tagungen formuliert und damit einen Weg beschlossen, wie die GPA ihre Arbeit möglichst CO<sub>2</sub>-arm und perspektivisch CO<sub>2</sub>-neutral wahrnehmen kann. Zudem ist die GPA Fördermitglied der Deutschen Klimaallianz und Gesundheit (➔ **KLUG e.V.**) geworden und unterstützt somit die wesentlichen klimapolitischen Ziele aller Gesundheitsberufe. KLUG hat dazu unter anderem ein Rahmenwerk für klimaneutrale Gesundheitseinrichtungen veröffentlicht [2].

## Das Thema Klima beim DAK

Und nicht zuletzt steht der 16. Deutsche Allergiekongress in Dresden Ende September unter dem Tagungsmotto „Für einen allergologischen Klimawandel“. Wie die beiden pädiatrischen Tagungspräsidenten Michael Gerstlauer und Christian Vogelberg in ihrer Kongressankündigung schreiben, soll sich das Tagungsmotto „einerseits durch die Inhalte der Vorträge und Seminare ziehen und einen thematischen Schwerpunkt bilden; dieser darf auch bewusst mehrdeutig verstanden werden. Bekanntermaßen tut sich hier ein spannendes und für die Allergologie relevantes wissenschaftliches und medizinisches Feld auf. Ein Aspekt des Mottos soll sich aber andererseits in ganz

konkreten Schritten in Richtung nachhaltiger und ressourcenschonender Organisation und Durchführung von großen Tagungen abbilden.“

Deutlich wird somit, dass die GPA und die WAG Umweltmedizin die große Herausforderung – **Klimaschutz bedeutet Gesundheitsschutz** und vice versa – nicht nur ernst nimmt, sondern schon länger mitgestaltet. Angesichts der epochalen Bedeutung werden wir darin nicht nachlassen, sondern unsere Bemühungen im Sinne der Enkeltauglichkeit noch weiter verstärken.

Unser Name verpflichtet uns dazu: **GPAU – Gesellschaft für Pädiatrische Allergologie und Umweltmedizin.** ➔ [www.gpau.de](http://www.gpau.de)

Dr. med. Thomas Lob-Corzilius

Sprecher der WAG Umweltmedizin | [thlob@uminfo.de](mailto:thlob@uminfo.de)

*T. Lob-Corzilius erklärt, dass er Vorträge für Engelhard Arzneimittel sowie Danone zum Thema Klimawandel und Gesundheit gehalten hat und freier Mitarbeiter bei Kinderumwelt gGmbH ist.*

## Literatur:

- Bürgerrat Klima. Die Ergebnisse. Verfügbar unter: ➔ <https://buergerrat-klima.de/wieso-ein-buergerrat-klima/die-ergebnisse>
- Deutsche Allianz für Klimawandel und Gesundheit (KLUG). Klimagerechte Gesundheitseinrichtungen; 2021. ➔ <https://www.klimawandel-gesundheit.de/klug-veroeffentlicht-rahmenwerk-fuer-klimaneutrale-gesundheitseinrichtungen/>
- Gesellschaft für Päd. Allergologie und Umweltmedizin. Klimawandel und Allergie. Pädiatrische Allergologie in Klinik und Praxis. 2017; 1. ➔ [https://www.gpau.de/fileadmin/user\\_upload/GPA/dateien\\_indiziert/Zeitschriften/Paed\\_Allergologie\\_2017\\_1.pdf](https://www.gpau.de/fileadmin/user_upload/GPA/dateien_indiziert/Zeitschriften/Paed_Allergologie_2017_1.pdf)
- Leist HJ. Lösen die erneuerbaren Energien die Klimaproblematik? Aktuelle Anmerkungen zum Artikel in Pädiatrische Allergologie 1/20. Päd Allergologie in Klinik und Praxis 2020; 2: 30–34
- Leist HJ. Lösen die erneuerbaren Energien die Klimaproblematik? Päd Allergologie in Klinik und Praxis 2020; 1: 4–12
- Leopoldina Nationale Akademie der Wissenschaften. Klimaneutralität: Optionen für eine ambitionierte Weichenstellung und Umsetzung (2021). Verfügbar unter ➔ <https://www.leopoldina.org/publikationen/detailansicht/publication/klimaneutralitaet-optionen-fuer-eine-ambitionierte-weichenstellung-und-umsetzung-2021/>
- Lob-Corzilius Th, Corzilius O. Wegweisendes BVerfG-Urteil zum Klimaschutz. Päd Allergologie in Klinik und Praxis 2021; 3: 65–66
- Lob-Corzilius T, Grühl A. Unsere persönliche Agenda zum Klimaschutz. Päd Allergologie in Klinik und Praxis 2021; 1: 59–62
- Mertes H, Schoirer J, Lob-Corzilius Th, Böse-O'Reilly S. Zwischenbericht: Bildungsmodule für Kinder- und Jugendärzte – Gesundheitliche Folgen des Klimawandels. Päd Allergologie in Klinik und Praxis 2019; 3: 30–33
- Peter F, van Bronswijk K. Die Klimakrise als Krise der psychischen Gesundheit für Kinder und Jugendliche. Päd Allergologie in Klinik und Praxis 2021; 3: 59–64
- Schmidt I. Durch Vektoren übertragbare Infektionskrankheiten. Päd Allergologie in Klinik und Praxis 2021; Vol 4: 9–15
- Schönberg S. Planetary Health Diet: Global denken, lokal handeln: Aber wie? Päd Allergologie in Klinik und Praxis 2021; 2: 47–51
- Stiftung Klimaneutralität, Agora Energiewende, Agora Verkehrswende. Klimaneutrales Deutschland 2045: Wie Deutschland seine Klimaziele schon vor 2050 erreichen kann. Verfügbar unter: ➔ [https://static.agora-energiewende.de/fileadmin/Projekte/2021/2021\\_04\\_KNDE45/A-EW\\_209\\_KNDE2045\\_Zusammenfassung\\_DE\\_WEB.pdf](https://static.agora-energiewende.de/fileadmin/Projekte/2021/2021_04_KNDE45/A-EW_209_KNDE2045_Zusammenfassung_DE_WEB.pdf)
- Trapp M, Lob-Corzilius T. Die Zeit läuft uns davon! Klimaschutz zwischen Realität, Vision und Fiktion. Päd Allergologie in Klinik und Praxis 2020; 3: 49–53
- Verein Deutscher Ingenieure e. V. Deutscher Ingenieurtag 2021. Verfügbar unter ➔ <https://www.vdi.de/deutscher-ingenieurtag/programm>
- Weimann E, Wieso sollte jedes Krankenhaus nachhaltig wirtschaften? Päd Allergologie in Klinik und Praxis 2020; 4: 43–48